

**Betreff:**

Grundschule Schelmengraben – Auslastung und Prognose zur Anzahl der schulpflichtigen Kinder [SPD]

**Antragstext:**

Antrag der SPD-Fraktion

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden wird aufgefordert, zur aktuellen Auslastung der Grundschule Schelmengraben zu berichten und die Prognose zur zukünftigen Auslastung in den kommenden Schuljahren aufgrund der Anzahl der im Schelmengraben zu erwartenden schulpflichtig werdenden Kinder laut Melderegister der Stadt Wiesbaden mitzuteilen.

Begründung

Für Dotzheim-Schelmengraben war der Neubau einer weiteren Grundschule geplant. Dieser Teil der Schulentwicklung in Dotzheim wird entfallen, nachdem zurzeit keine Nachverdichtung der Bebauung im Schelmengraben von den Eigentümern der bebaubaren Flächen vorgesehen ist. Die Bürger Schelmengrabens wünschen sich Informationen über die schon jetzt zu erwartende Anzahl schulpflichtig werdender Kinder in den nächsten Jahren. Schelmengraben ist ein Stadtteil, in den durch die angebotenen Wohnungsgrößen und vergleichsweise moderaten Mietpreise viele junge Familien mit Kindern ziehen, so dass der Bedarf an Grundschulplätzen höher ausfällt als in anderen Stadtteilen. Durch die IGS Alexej von Jawlensky und die im Sommer startende Elisabeth-Selbert-Schule (Gymnasium) wird die Attraktivität des Schelmengrabens für Familien weiter steigen. Daran angepasst, sollten ausreichend Grundschulplätze vorgehalten werden.

Wiesbaden, 19.02.2020